

# Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

kelt sich zur Rationalität und entfernt sich vom naturverbundenen Denken. Zwischen naturwissenschaftlicher Forschung und Glaubenslehre wird es immer wieder zu Konflikten kommen, in naher Zukunft besonders auf dem Gebiete der Biologie und der Medizin, denn das menschliche Leben wird manipulierbar werden. Wir erleben eine wissenschaftliche und technische Explosion, die eine genaue Übersicht der Entwicklung sehr erschwert. Sie führt dazu, daß unser Schulprogramm geändert und der ungewohnten neuen Umwelt angepaßt werden muß. An uns Christen liegt es, sich in der geänderten Umwelt zurechtzufinden.

Nach sehr rege benützter Diskussion, aus welcher sich die Forderung zu vermehrter Pflege des Kontaktes zwischen Theologen, Natur- und Geisteswissenschaftlern ergab, konnte Präsident Albert Rüegg nach kurzem Hinweis auf das Tätigkeitsprogramm im Jahre 1969 die überaus interessante und gut besuchte Konferenz beenden.

L.S.

## Mitteilungen

### **Kirchenmusikschule des Aargauischen Verbandes für katholische Kirchenmusik**

Wir machen noch einmal alle Interessierten darauf aufmerksam, daß in den nächsten Wochen wiederum ein zweijähriger Kurs beginnt zur Erlangung des Aargauischen Diploms für Chorleiter und Organisten. Der Kurs, durch bestausgewiesene Lehrkräfte geführt, findet in der Regel an Mittwoch- oder Samstagmitten im Seminar Wettingen statt (Orgelstunden nach Übereinkunft). Das Kursgeld beträgt Fr. 200.– pro Jahr.

Wir bitten die Geistlichkeit sowie Behördemitglieder, fähige Leute auf diese Ausbildungsmöglichkeit aufmerksam zu machen. Unser Verbandspräsident, Herr Egon Schwarb, Gartenhof, 5630 Muri, Telephon (057) 8 18 52, erteilt gern weitere Auskünfte.

### **Einladung zur Subskription der Festschrift zum 60. Geburtstag von Professor Dr. N. Luyten OP**

Am 9. August des laufenden Jahres wird Professor Dr. Norbert A. Luyten OP von der Universität Freiburg/Ue. seinen 60. Geburtstag feiern. Bei diesem Anlaß haben sich einige Kollegen, Freunde und Schüler entschlossen, seine weit zerstreuten Schriften zu sammeln, zu sichten und einige davon auszuwählen, um sie einem weiteren Kreis zugänglich zu machen. Entsprechend der Lehr- und Forschungstätigkeit des Geehrten, welche Naturphilosophie und Philosophische Anthropologie umfaßt, und seinem besonderen Interesse, an der Versöhnung von Neuzeit und Tradition mitzuarbeiten, berühren die Aufsätze und Vorträge von Professor Dr. Luyten sehr viele Themen, die gerade heute ansprechen dürften.

Die Festschrift wird vom Heilpädagogischen Institut der Universität Freiburg/Schweiz herausgegeben. Sie erscheint im Universitätsverlag Freiburg/Schweiz und ist etwa 800 Seiten stark. Der Subskriptionspreis beträgt Fr. 45.–. Der spätere Ladenpreis beläuft sich auf Fr. 60.– Die Subskriptionsfrist dauert bis 31. März 1969.

*Die Adresse für den Bezug von Subskriptionsprospekten lautet: Heilpädagogisches Institut der Universität Freiburg, Place du Collège 21, CH-1700 Freiburg.*

### **Frühlings-Skiwoche in Davos-Monstein**

durchgeführt vom Lehrerturnverein St. Gallen. Teilnehmen können Lehrerinnen und Lehrer mit erwachsenen Angehörigen und Bekannten.

Zeit: Ostermontag, den 7. April, bis Sonntag, den 13. April 1969.

Unterkunft: Kurhaus Monstein, 1600 m, heimeliges Gasthaus, Zimmer mit fließendem kaltem und warmem Wasser.

Programm: Ausgesprochenes Frühlingssskifahren: Am Morgen Aufstieg mit Fellen, größere Touren; am Nachmittag Ausspannung oder Skikurs in Dorfnähe, eventuell Skifahren in Davos (für Teilnehmer mit Autos); Fähigkeitsgruppen.

Kosten: Pension, Organisation und Leitung Fr. 26.— pro Tag.

Anmeldung: Bis 3. März an Paul Keller, Sekundarlehrer, Vollmoos, 9030 Abtwil SG.

*Der Lehrerturnverein St. Gallen*

### **Einführung in die Astronomie**

Ferienkurs für Lehrerinnen und Lehrer während der Osterferien 1969.

Die unter dem Patronat der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft (SAG) stehende Ferien-Sternwarte «Calina» in Carona ob Lugano veranstaltet dieses Frühjahr während der Osterferien wieder einen Einführungskurs in die Astronomie mit praktischen Übungen an leistungsfähigen Instrumenten.

Kursdatum: 8. bis 13. April 1969.

Kursleitung: Herr Paul Wild, Dipl. Math. Assistent von Herrn Professor Dr. Max Schürer, Astronomisches Institut Bern.

Die Kurse stehen Lehrkräften aller Stufen offen. Vorkenntnisse sind *nicht* notwendig. Unterkunft im Ferienhaus.

Interessenten erhalten das Programm unverbindlich von Fräulein Lina Senn, Spisertor, 9000 St. Gallen, Telephon (071) 23 32 52.

### **Ferien für die Familie**

Dieser Tage ist die Ausgabe 1969 des Ferienwohnungsverzeichnisses der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft erschienen. Darin sind rund 5000 Adressen von Vermietern aus der ganzen Schweiz enthalten. Der Preis beträgt Fr. 2.50 (exklusive Bezugskosten). Es kann bei der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft, Brandschenkestraße 36, 8039 Zürich, bezogen werden, ist aber auch bei allen größeren schweizerischen Verkehrsbüros, sowie bei den Reise- und Auskunftsbüros der Schweizerischen Bundesbahnen erhältlich. Das Verzeichnis ist neu aufgestellt worden, so daß die früheren Jahrgänge überholt sind. Den Inhabern des Verzeichnisses wird auf Wunsch unentgeltlich mitgeteilt, welche Wohnungen besetzt sind. Wie immer sind die Monate Juli und August für die Ferien ganz besonders begehrt (Schulferien). Wem es deshalb möglich ist, macht mit Vorteil seine Ferien außerhalb dieser Zeitspanne, die Auswahl der Plätze ist dann größer.

## Lehrgang Musik—Tanz

Vom Dienstag, 8. April, bis Samstag, 12. April, findet in Luzern unter Mitwirkung der «Luzerner Singer» ein Kurs «Musizieren — Sprechen — Tanzen» statt. Erarbeitet werden elementare Formen der Musik, der Bewegung und Sprache, welche die Grundformen zu Kinderlied und Kindertanz bilden, sowie europäische Volkstänze aus Griechenland (Syrtaki), Israel, Finnland usw. in Verbindung mit Singen und instrumentalem Musizieren unter sprechtechnischem Erarbeiten von Reimen und Versen.

Leitung: Eva Bannmüller, Rhythmikerin, Stuttgart; Hansruedi Willisegger, Musiker, Emmenbrücke, sowie eine Sprecherzieherin aus Stuttgart.

Die Kurskosten sind von der Teilnehmerzahl abhängig und betragen zirka Fr. 40.—. Programm und genaue Kursunterlagen werden nach der Anmeldung zugestellt. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges behandelt. Anmeldungen sind bis 23. März 1969 zu richten an: Hansruedi Willisegger, Alpstraße 34, 6020 Emmenbrücke LU, Telephon (041) 5 42 52.

## Schulfunksendungen Februar/März 1969

Erstes Datum: Morgensendung von 10.20—10.50 Uhr.  
Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag von 14.30—15.00 Uhr.

17. Februar / 25. Februar

*Wolfgang Borchert: Kurzgeschichten.* Am Beispiel ausgewählter Partien aus Borcherts Werken möchte die Einführung von Heinz Picard, Frick, Anregungen für den Einbau von Kurzgeschichten in den Deutschunterricht vermitteln. Vom 8. Schuljahr an.

18. Februar / 28. Februar

*San Bernardino — der erste Alpendurchstich des Nationalstraßennetzes.* Die Hörfolge von Hugo Hänggi, Kilchberg, beleuchtet die Bedeutung des Passes und berichtet in Reportagen vom Tunnelbau und den Einweihungsfeierlichkeiten am 1. Dezember 1967. Vom 6. Schuljahr an.

20. Februar / 4. März

*Seehundezählen an der Nordseeküste.* Die Hörfolge von Karl Maute ist in Interviews und Szenen aufgliedert, welche die natürlichen Gegebenheiten der Küstenlandschaft erklären und die dortige Tierwelt näher beschreiben. Vom 5. Schuljahr an.

21. Februar / 26. Februar

*Spyrenberg baut ein Schulhaus.* In seiner Hörfolge zum staatsbürgerlichen Unterricht erläutert Heinz Künzi, Ostermundigen, die Bau- und Finanzprobleme, denen eine Gemeinde, die ein neues Schulhaus erstellt, gegenübersteht. Vom 8. Schuljahr an, für Fortbildungs- und Berufsschulen.

27. Februar / 7. März

*Schluß mit der Sprachschluderei!* Die Sendung von Dr. Friedrich Witz, Zürich, will darlegen, was unsere Sprache in der Vergangenheit an willkommener und verderblicher Veränderung erfahren hat und aus welchen Bereichen ihr heute dauernd Gefahren drohen. Vom 7. Schuljahr an.

5. März / 11. März

*Pythagoras.* In fünf Hörbildern von Dr. Karl Albert wird der griechische Philosoph und Mathematiker dar-

gestellt. Die Dialoge beherrscht das Geheimnis der Zahl, welche die Pythagoreer in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen gestellt haben. Vom 7. Schuljahr an.

10. März / 19. März

*Die erste Weltumsegelung.* Dieter Heuler, Bern, gestaltet eine Hörfolge über Fernando Magellan und seine abenteuerliche Reise in drei Jahren rund um die Erde (1519 bis 1522). Vom 7. Schuljahr an.

13. März / 25. März

*... die Sterne näher gebracht.* Dr. Emil-Heinz Schmitz zeigt in seiner Hörfolge über die Erfindung des Fernrohrs, welche Schwierigkeiten die Forscher auf dem Gebiet der Optik während vier Jahrhunderten bis zur Herstellung moderner Teleskope zu überwinden hatten. Vom 7. Schuljahr an.

18. März / 28. März

*Im Lande Israel.* Mit Gesprächen, Berichten und Erzählungen gibt Heinrich Frei, St. Gallen, ein lebendiges Bild des modernen Staates Israel und verweist auf die historischen Grundlagen des Heiligen Landes. Vom 5. Schuljahr an.

21. März / 26. März

*«Der Erbkönig».* Goethes bekanntes Gedicht wird in den beiden Vertonungen von J. F. Reichardt und Franz Schubert vorgeführt. Gestalter der Sendung sind Stefi Andres, Aarau, und Peter Suter, Belp. Vom 7. Schuljahr an.

## Schulfernsehensendungen März 1969

4. März, 9.15 Uhr und 11. März, 10.15 Uhr.

*Betragen ungenügend* (Wiederholung)! Josef Elias, Luzern, gestaltet zusammen mit Schülern einige lustige Szenen über gute und schlechte Sitten. Vom 4. Schuljahr an.

4. März, 10.15 Uhr und 14. März, 15.15 Uhr.

*Aus der Arbeit des Bundesrates* (Wiederholung)! Hans May, Nürensdorf, bietet eine Reportage aus dem Bundeshaus, in der alle sieben Bundesräte von den Problemen und Aufgaben ihrer Departemente berichten. Vom 7. Schuljahr an. Voraussendung: Sonntag, den 2. März, im Anschluß an das Abendprogramm.

7. März, 14.15 Uhr, auf Deutsch; 7. März, 15.15 Uhr, auf Romanisch.

*Genf, die internationale Schweizer Stadt* (Wiederholung). Die Zuschauer werden von Josef Weiß, St. Gallen, zu den Sehenswürdigkeiten der Calvinstadt geführt und mit den zwischenstaatlichen Institutionen bekannt gemacht. Vom 6. Schuljahr an.

11. März, 9.15 Uhr

*Unser Nationalrat* (Wiederholung). Heinz Schollenberger, Meilen, zeigt in einer instruktiven TV-Sendung, wie der Nationalrat gewählt wird. Dabei erfährt das Problem «Wie funktioniert der Proporz?» eine eingehende Darstellung. Vom 8. Schuljahr an.

14. März, 14.15 Uhr

*Im Selbstbedienungsladen* (Wiederholung). In dieser Sprachlektion für die Unterstufe (Autoren: Lucie Brüderlin, Zug und Hans May, Nürensdorf) werden elf Verben aus dem bildlich vorgeführten Zusammenhang heraus erarbeitet. Vom 2. Schuljahr an.

18. März, 9.15 Uhr und 21. März, 14.15 Uhr auf Deutsch. Voraussetzung: Sonntag, 9. März, im Anschluß an das Abendprogramm.

18. März, 10.15 Uhr und 21. März, 15.15 Uhr auf Romanisch. Voraussetzung: Sonntag, 16. März, im Anschluß an das Abendprogramm.

*Chur — ein Städtebild* (Wiederholung). Autor Otto Hegnauer, Winterthur, unterstützt von Realisator Erich Rufer, Zürich, beleuchtet die Natur-, Verkehrs- und geschichtlichen Grundlagen der Bündner Kapitale und präsentiert Aufnahmen aus der malerischen Altstadt. Vom 6. Schuljahr an.



### Kirchenglocken-Läutmaschinen

Pat. System MUFF. Neuestes Modell mit automatischer Gegenstromabbremmung, praktisch geräuschlos funktionierend. 45jährige Erfahrung.

**Johann Muff AG, 6234 Triengen**  
Telephon (045) 3 85 20

## Kunstreisen der Klubschule Migros, Bern

18. — 25. Mai und 28. September — 5. Oktober 1969

### Ravenna—Florenz

8-tägige Kunstreise mit Besuch der Kunststädte Parma, Ravenna, Cesena, Urbino, Florenz, Pisa, Genua, Certosa di Pavia, Mailand. Fakultativ San Marino.

Preis: «Alles inbegriffen» Fr. 385.—.

5. — 12. Oktober 1969

### Acht Tage Rom

mit ganztägigem Ausflug in Roms Umgebung. Führungen durch alle wichtigen Kunstwerke der Stadt. Preis inklusive Fahrten, Unterkunft, Verpflegung, Eintritte, Führungen, große Stadtrundfahrt, Reiseleitung, Service Fr. 488.—.

## M. F. Hügler

Industrieabfälle, Usterstraße 99, 8600 Dübendorf ZH  
Telephon (051) 85 61 07.

Wir kaufen zu Tagespreisen

### Altpapier aus Sammelaktionen

Sackmaterial zum Abfüllen der Ware stellen wir gerne zur Verfügung. Material übernehmen wir nach Vereinbarung per Bahn oder per Camion.



**Berücksichtigen**

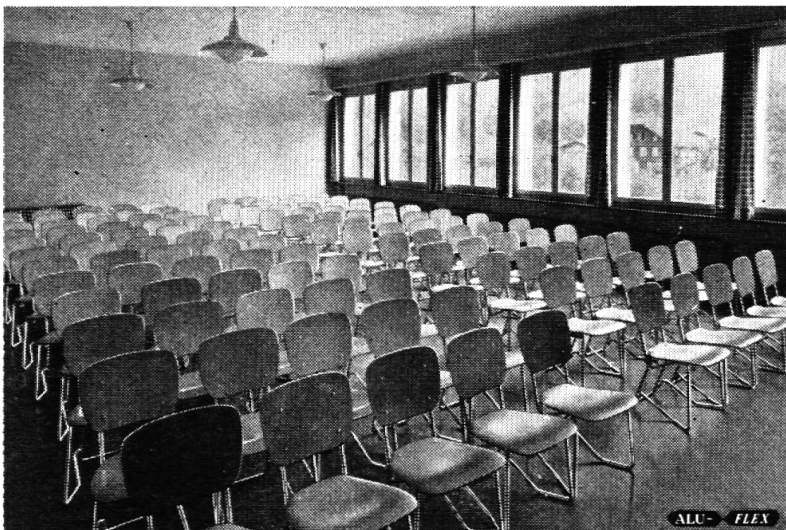
**Sie bitte unsere**

**Inserenten!**



**Verlangen Sie  
das ausführliche  
Programm!**

Klubschule Migros,  
Nägeligasse 7, Bern  
Tel. (031) 22 20 22  
von 9 — 12 Uhr und  
von 14 — 21 Uhr.



**ALU- FLEX**

Die ideale und zweckmäßige Bestuhlung für Singsäle, Turnhallen, Vortrags- und Demonstrationsräume

**leicht, solid, bequem  
ineinanderschließbar**

Herstellung und Vertrieb:

**AG Hans Zollinger Söhne**  
**8006 Zürich**

Culmannstraße 97/99, Tel. 051 - 26 41 52